IX.

Die regierenden Gildemeister.

Bis zum Jahre 1586 sind die meisten Gildemeister nicht bekannt, und bis dahin werden in Urkunden nur folgende ohne Angabe ihres Amtsjahres genannt: Johann van Westrik 1467, Johann van Homborch um 1500, Hermann Genen 1509, Arnt Raedt 1525, Johann ten Eynde und Konrad Kopp um 1526, Engelbert Baumann um 1540, Thies ter Groeven 1543, Gerhard Hop um 1547, Franz Poppink um 1550, Evert Verstegen und Gerh. Abelen um 1551, Heinrich Baumann 1552, Gerh. ter Groeven um 1554, Otto Onderyck 1555, Gert in gen Hullick um 1560, Gert in gen alden Rhyn 1562, Arnt Wuysthoff, Zöllner, 1564, Otto Niethen 1565, Johann Bongard, Wirt im Engel, um 1573, Simon von Nienhausen 1573, Wilh. Raetzweiler um 1585, Johann Verkuyll um 1600.

Wie die nachstehende Reihenfolge zeigt, blieben die Gildemeister des 17. Jahrhunderts zwei Jahre und späterhin noch länger im Amte. Als regierende Gildemeister kommen vor:

Evert Verstegen 1586 und 1587. Die ihn überlebende Ehefrau vermachte 1612 in ihrem Testamente 25 Daler an die Gilde.

Isebrand Hendrichsen 1588 und 1589.

Johann Haes 1597 und 1598.

Everhard Mys 1599 und 1600. Dieser war Str. u. Rv.[1])

Caspar Flemming 1601 und 1602, Rv., h. Maria Lovenich.

Wilhelm van Grotfelt 1603 und 1604.

Heinrich Lueb 1605 und 1606, Müller.

Marzellus Isbrant 1607 und 1608, Doktor der Rechte.

Franz van Buirden 1609, trat 1602 ein.

---

[1]) Str. = Stadtrentmeister, Rv. = Ratsverwandter, Gv. = Gemeindevertreter, Wm. = Waisenmeister, Km. = Kirchmeister von Adelgundis, G. = Gildemeister, st. = starb, h. = heiratete.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Friedrich van Dans, 1610 bis 1614, Str.

Rütger Wynolds 1615 bis 1617, h. Elis. van Ambuiren, war Rv. und Str. und starb in Köln am 15. Dezember 1620. Von ihm rührt ein Armenhaus her. Er wird als rechtschaffener und sehr guter Mann gerühmt. Seine Gattin fand ihre Ruhestätte im Mittelschiff der Adelgundiskirche, gegenüber der Kanzel. An dieser Stätte wurde für ihn alljährlich am 15. Dezember eine Memorie gehalten. [1])

Derick van den Berg 1618.

Johann van Verßen 1619 und 1620. h. Anna Spruiten.

Martin Steul 1621 und 1622, h. Christina van Buyrden.

Nikolaus Lansingh 1623 und 1624, war Rv. und st. 1625.

Johann Tenback 1625 und 1626, war Wm. und Stifter eines Armenhofes.

Bitter van Rees 1627 und 1628, h. Jenneken Worms.

Wilhelm Ratering 1629 und 1630, h. Christina Baumann.

Friedrich ter Hofstede 1631 und 1632, Str., h. Christina van Laer.

Johann van Münster 1633 und 1634, st. um 1650.

Kornelius Huiberts 1635 und 1636, Gv., h. Hernken Janßen.

Heinrich de Greff 1637 und 1638, st. 1666, h. Johanna Kock, st. 1670.

Johann Christians 1639 und 1640, h. Mecht. von Goch.

Gerhard Bonners 1641 und 1642.

Reiner Palmer 1643 und 1644, Stifter eines Armenhofes.

Johann Kruithoff 1644 und 1645, st. 1655.

Heinrich Everwyn 1646 und 1647, Wm. und Km., h. Johanna ten Ham.

---

[1]) Rutger Wynolds, homo syncerus et valde probus, obiit 1620, 15. Dec. Coloniae. Sed nos visitamus sepulchrum uxoris circa suggestum in medio templi cum candelis nostris (Pfarrarchiv von St. Adelg.)

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Heinrich Snep 1648 und 1649, st. 1667, h. Maria Bitters, st. 1657.

Johann von Aken 1650 und 1651, st. um 1653.

Johann Vestiens 1652 und 1653, Km., st. um 1682 h. Gertrud van Aldenhoven.

Wilhelm Oerink 1654 und 1655, auch G. der Sebastianusgilde, st. um 1667.

Samuel Arndsen 1656 und 1657, Wm., st. um 1666.

Hermann Willbrenninck 1658 und 1659, Prokurator, Str. und Wm., h. Theodora Lakhus.

Derick van Brüggen 1660 und 1661, st. 1665, h. Johanna Kockert.

Franz Vadink 1662 und 1663, st. um 1665.

Anton Kock 1668 und 1669. Km. von St. Martini, st. um 1680.

Johann Herfkens 1677 und 1678.

Franz Poppink 1679 und 1680.

Franz Becker 1687 und 1688, st. 1694, h. Elis. van Kornhorst.

Bernh. Wesener 1689 und 1690, Wm., st. 1693.

Wilhelm Rentforth 1691 und 1692, Schöffe, st. 1727.

Johann Simons 1693 und 1694, st. 1716, h. Anna Elis. Paß.

Franz Hulmer 1695 und 1696, Notar, st. 1701.

Bloß als Gildemeister ohne Angabe der Amtsjahre werden vor 1668 genannt Heinrich de Greff, Derick Rentfort, Derick van Rossum und Johann Kruithoff, ferner Gerhard Sterk 1680, Doktor Tynflüger 1689, Arnold van de Velde um 1707 und Adolf v. Gimborn, st. 1708.

Johann Anton Gooßens 1705 und 1706, h. Anna ter Oerden.

Johann Becker 1707 und 1708, st. 1723.

Godfried Köster 1711 bis 1713, st. 1721.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lambert Peelen 1714 bis 1717, ſt. 1733, h. Helene Schamans.

Bernard Rentfort 1718 bis 1720, h. Kath. Betrams, ſt. 1767.

Theodor Gooßens 1727 bis 1729, h. Hendrika Agnes Iſing, ſt. 1779.

Joſeph Nikolaus Schuermann 1730 bis 1732, ſt. 1749.

Derich Kael 1733 bis 1735 ſt. 1743.

Wilhelm Kock 1736 bis 1739, h. Hendrina Theloſen ſt. 1764.

Ludwig Boxſtart 1740 bis 1743, h. Wilhelmina Lamers.

Wilhelm Becker 1744 bis 1747.

Nikolaus Kock 1748 bis 1751, h. Anna Kath. Köſter, ſt. 1769.

Johann Troy 1752 bis 1755, h. Gerharda Strickers.

Arnold van den Sanden 1756 bis 1759 ſt. 1804.

Kornelius Botbergen 1760 bis 1763.

Johann Wilhelm Gooßens 1764 bis 1775.

Johann Wilhelm Kock 1776 bis 1779, ſt. 1783.

Godfried Reiner Kock 1780 bis 1787, Doctor med.

Nikolaus Kock 1788 bis 1791.

J. W. Noey 1792 bis 1795.

Theodor Hermſen 1796 und 1797.

Peter Jakob Poel 1798 und 1799, Kanonikus von St. Martin, ſeit 1815 Pfarrer in Dornick, ſt. 1842.

P. Reintjens 1800 bis 1802.

C. H. J. Heidendaal 1803.

Joh. Heinrich Beekmann 1804 und 1805, Kanonikus.

Gisbert Lenſing 1806 bis 1818, Kanonikus, ſt. 1856.

Johann Konrad Keunen 1819 bis 1823, Pfarrer von Adelgundis, ſt. 1823.

H. Jaspers 1824 bis 1827.

Johann van Eyk 1828 bis 1831, Kaufmann.

Wolf 1832 bis 1835, Rheinzollaufſeher.

Konſtantin Wolberg 1836 bis 1846, Kaplan an St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adelgundis und Religionslehrer am Gymnasium, seit 1845 Pfarrer der Martinuskirche.

Joseph Franz Franken 1847 bis 1872, Bürgermeister.

Johann Walter Fackeldey 1873 bis 1880, Dr. med.

Kaufmann Eduard Derksen 1881 bis 1884.

Jakob Troost 1887 bis 1899, Pfarrer der Martinikirche seit 1873, später Landdechant, st. am 16. April 1899.

Dr. Bernard Liesen 1899 bis 1902, Gymnasial-Religionslehrer und Regens des Konvikts seit 1885, Pfarrer in Mehr seit 30. April 1902.

Dr. K. Fackeldey, Sanitätsrat, 1903 bis heute.

Von alters her bildeten der regierende und die abgegangenen Gildemeister den Vorstand der Gilde. Dies ist jetzt nicht mehr der Fall. Gemäß den am 16. Januar 1902 festgesetzten neuen Statuten wählt die Bruderschaft einen Vorstand, welcher die inneren Angelegenheiten verwaltet und dieselbe nach außen vertritt. Er besteht aus drei Mitgliedern einem Kapitain, welcher den Vorsitz führt, und zwei anderen Bruderschaftsmeistern, Fähnrich und Rendant. Die Vorstandsmitglieder werden von der Bruderschaft in einer anberaumten Versammlung auf drei Jahre einzeln mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt und sind verpflichtet, das Amt anzunehmen und unentgeltlich zu verwalten. Die Wahl muß auf Antrag auch nur e i n e s Mitgliedes in geheimer Abstimmung erfolgen. Abtretende Vorstandsmitglieder können wieder gewählt werden, sind aber nicht verpflichtet, die Wahl anzunehmen. Gegenwärtig ist Kapitain Sanitätsrat Dr. Fackeldey, Fähnrich Kaufmann Franz Fassin und Rendant Kaufmann Friedrich Lancelle.

X.

Mitglieder der Gilde.

Das nachstehende Verzeichnis ehemaliger Gildebrüder wird sicherlich für die jetzigen und späteren Mitglieder von

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf